

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.08.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort, Raum: Multifunktionsraum der Konrad-Duden-
Stadtbibliothek, Markt 1, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jan-Ulrich Saal
Herr Horst Zanger
Frau Marie-Therese Bastubbe
Herr Dr. Daniel Faßhauer
Herr Gerd Hartung
Herr Rolf Malachowski
Herr Friedrich Rosenschon
Herr Uwe Seitz
Frau Anisa Tiza Mimun

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Karsten Vollmar
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Edgar Steube

Gäste

Frau Manuela Schmermund

Schriftführer/in

Frau Tina Schäfer

Entschuldigt:

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Hans-Jürgen Schülbe

Herr Hartmut Ziehn
Herr Bernd Wennemuth

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

- 2. Sachstand Sportentwicklungsplan**

- 3. Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Jugendkonzept für Bad Hersfeld "Jugend bewegt Bad Hersfeld" (bereits übersandt) 0155/19**

- 4. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Jan Saal begrüßt die Anwesenden, insbesondere Bürgermeister Thomas Fehling und Manuela Schmermund, die inzwischen nicht mehr Be-
dienstete der Stadt Hersfeld ist. Er stellt Beschlussfähigkeit fest und fragt nach Änderungen zur Tagesordnung.

Diese liegen nicht vor, so dass er zu TOP 2 übergeht und zunächst Bürgermeister Thomas Fehling das Wort erteilt.

Beschluss:

zu 2 Sachstand Sportentwicklungsplan

Bürgermeister Thomas Fehling erklärt, dass seinerzeit eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen wurde mit dem Ziel, einen Sportentwicklungsplan zu konzipieren.

Die avisierte Präsentation überlässt er sogleich Manuela Schmermund, die im Rahmen ihrer damaligen Tätigkeit den Entwurf des Sportentwicklungsplanes federführend begleitete und heute vorstellt.

Manuela Schmermund umreißt kurz den Werdegang von der Arbeitsaufnahme der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplan im August 2015 über seither 8 stattgefundene Sitzungen bis zum heute vorliegenden Entwurf und nimmt Bezug auf den Bericht der Arbeitsgruppe (AG) Sportentwicklungsplan (siehe ausgehändigte Tischvorlage/Anlage).

Unter Berücksichtigung des Umbruchs im Haushaltsplan der Stadt Bad Hersfeld aufgrund der neu eingeführten Doppik sowie der damit einhergehenden Umstellung, die Kosten noch präziser den einzelnen Produkten zuzuordnen, beschreibt Manuela Schmermund den aktuellen Stand der AG Sportentwicklungsplan und gibt einen Ausblick auf das weiter geplante Procedere.

Dadurch, dass die AG hinsichtlich ihrer Zusammensetzung zunächst bis zur Kommunalwahl 2016 getaktet war, fand seit April 2016 keine weitere Sitzung statt. Bislang stehe der Entwurf des Sportentwicklungsplanes zu 75%.

Nach 2 bis 3 weiteren Sitzungen der AG sollte nach Ansicht von Manuela Schmermund ein diskussionsfähiger Entwurf als Grundlage vorliegen und zur Eingabe in die städtischen Gremien anstehen.

Auf die Frage von Uwe Seitz hinsichtlich vergleichbarer Daten zur Situation in Bad Hersfeld antwortet Manuela Schmermund, dass das Thema Sport bzw. Sportförderung sehr diffizil sei und daher von Kommunen vollkommen unterschiedlich praktiziert werde.

Im weitesten Sinne sei ggf. ein Vergleich zu Eschwege möglich.

Michael Barth möchte wissen, aus welchen Personen die AG besteht bzw. bestanden hat.

Es seien Vertreter aus Fraktionen, Vertreter aus Sportvereinen sowie hauptamtlich Matthias Heyer und sie selbst aus der Verwaltung gewesen, so Manuela Schmermund.

Anisa Tiza Mimun interessiert, ob es im Rahmen der Kostenermittlung erste Einschätzungen gäbe, worauf Manuela Schmermund das Gesamtvolumen der Investitionen der Stadt im Rahmen der Sportförderung auf schätzungsweise 300.000,00 EUR beziffert.

Zudem bräuchte es annähernd 1,8 - 2 Mio. EUR, um alle in Bad Hersfeld befindlichen Sportanlagen auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Bürgermeister Thomas Fehling wirft ein, dass hierbei explizit die Differenzierung zwischen Investitionen (Finanzhaushalt - ca. 150.000,00/160.000,00 EUR direkte Zuwendungen an Sportvereine) und laufender Kosten (Ergebnishaushalt - ca. 80.000,00 EUR für die Unterhaltung) pro Jahr zu machen ist.

Gerd Hartung und Anisa Tiza Mimun haben Fragen bezüglich der 8 definierten und im Entwurf des Sportentwicklungsplanes verankerten Ziele.

Hierauf erwidert Manuela Schmermund, dass diese Ziele bei der Verteilung der Mittel eine Rolle spielen und Kernpunkt des Gesamtprojektes seien, wobei die Festlegung der Kennzahlen zur Basisförderung bislang überwiegend Sockelbeträge vorsah. Derzeit werden in der AG weitere Kriterien, welche hierzu relevant sein können, evaluiert, so dass eine prozentuale Gewichtung der Ziele erfolgen könne.

Die Zusammensetzung respektive die Auslegung der Ziele seien jedoch zur Abstimmung verhandlungsfähig und offen.

In Bezug auf die Zusammensetzung der bisherigen AG Sportentwicklungsplan sei nach Auffassung von Manuela Schmermund sinnvoll, dass die bisherigen Vertreter aus Stadtverband und Sportvereinen der AG auch weiterhin angehören. Hinsichtlich der Fraktionsvertreter schlägt Bürgermeister Thomas Fehling vor, direkt über die Fraktionsvorsitzenden abklären zu lassen, wer ggf. bleiben bzw. neu in der AG vertreten sein soll.

Ausschussvorsitzender Jan Saal dankt Manuela Schmermund für den Sachstandsbericht zum Sportentwicklungsplan und leitet zu TOP 3 über.

Beschluss:

zu 3 Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Jugendkonzept für Bad Hersfeld "Jugend bewegt Bad Hersfeld" (bereits übersandt) 0155/19

Bürgermeister Thomas Fehling greift nochmals auf, dass die Diskussion über den Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion im Vorfeld teilweise konfus war und macht das Angebot, den "Jahresbericht der Stadtjugendpflege 2015" nun jederzeit einsehen zu können.

Damit übergibt er an Fachbereichsleiter Edgar Steube, der für jedes Ausschussmitglied nicht nur seine Stellungnahme zum Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion (siehe ausgehändigte Tischvorlage/Anlage) mitgebracht hat, sondern zudem den kompletten Jahresbericht Stadtjugendpflege 2015 per Stick zum Mitnehmen bereithält.

Bevor er intensiv und exemplarisch auf seine Stellungnahme Bezug nimmt, unterstreicht Edgar Steube die Tatsache, dass der Fachbereich Generationen generationsübergreifend agiert und die Stadtjugendpflege seit 2014 ein Teilbereich des Ganzen ist.

Er geht ausführlich auf das Konzept der städtischen Kinder- und Jugendarbeit ein, stellt die wichtigsten Projekte vor und vermittelt Hintergrund-Informationen.

Bei der Fülle diverser Freizeit-Angebote, Schul- und Sozialprojekte, regelmäßig sowie unregelmäßig wiederkehrender Veranstaltungen und weiterer Aktivitäten sprechen Resonanz, Frequentierung und Teilnehmer derselben für sich. Selbst durch personelle Engpässe und Abgänge ist sogar die seit Anfang des Jahres zu bewältigende Flüchtlingsarbeit von Quantität in Qualität übergegangen; so werden beispielsweise Deutschkurse mit Kinderbetreuung im Kinder- und Jugendhaus durchgeführt.

Nach dem aktuellen Sachstand sowie einem persönlichen Kommentar zum Status quo der städtischen Kinder- und Jugendarbeit hat Edgar Steube darüber hinaus die Vision, dass es zukünftig ein komplettes, 6-wöchiges Sommerferien-Programm in Zusammenarbeit und mit Engagement der Hersfelder Vereine geben könnte!

Sein Fazit:

Die Stadtjugendpflege arbeitet nach dem Beteiligungsprinzip, und sie macht offene Angebote an alle Kinder und Jugendlichen. Der FB Generationen kann weder personell noch vom Zeitaufwand her ein so großes Zukunftsmodell für Bad Hersfeld stemmen oder in Gänze organisieren. Die Arbeitsbelastung ist zu hoch! Als Teil eines Ganzen kann die Stadtjugendpflege jedoch aktiv mitarbeiten.

Sein Vorschlag:

Die Steuerungsebene muss aus der Politik kommen. Die Führung könnte der Stadtjugendring übernehmen!

Ausschussvorsitzender Jan Saal bedankt sich für die ausführliche Darstellung, die auch von den Ausschussmitgliedern mit Beifall gewürdigt wird, denn diese sind einvernehmlich überzeugt von der hervorragenden Arbeit im Rahmen der Stadtjugendpflege.

Fragen zum Bericht von Edgar Steube gibt es nicht, lediglich Anmerkungen von Karsten Vollmar, Rolf Malachowski, Gerd Hartung und Michael Barth, aus denen sich das Ziel herauskristallisiert, eine weitere Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt beschäftigen soll.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über den weiteren Umgang mit dem Antrag der SPD Stadtverordnetenfraktion an, und es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion betreffend Jugendkonzept für Bad Hersfeld "Jugend bewegt Bad Hersfeld" wird wie folgt geändert:

"Die nach der Bürgermeister-Wahl neu zu bildende Arbeitsgruppe "Jugend bewegt Bad Hersfeld" wird beauftragt, unter Einbindung aller in Bad Hersfeld mit und in Jugendarbeit involvierten Akteure(...) ein Jugend-Konzept zu entwickeln...."

Abstimmungsergebnis: **9 JA-Stimmen**
Gegenstimmen | Enthaltungen: **keine**

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmungsergebnis: **9 JA-Stimmen**
Gegenstimmen | Enthaltungen: **keine**

zu 4 Verschiedenes

Beschluss:

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind, wird die Sitzung von Ausschussvorsitzendem Jan Saal geschlossen.

gez. Jan-Ulrich Saal
Vorsitzender

gez. Tina Schäfer
Protokollführer/in

